

# LEHRVERANSTALTUNGSBEWERTUNG

Fragebogen für Vorlesung

Wintersemester 2009

101275 - VU - Einführung in das Programmieren für Technische Mathematik

PRAETORIUS Dirk, ÜBERHUBER Christoph

## Erklärung der Graphik

Fragen- text	Mittel- wert	Median	Antwortkategorien	Häufigkeitsverteilung
	2,00	2 (2)		

## Anmerkungen zu obiger Graphik :

Median	<p>Bei der Darstellung des Median ( teilt eine Verteilung in zwei Teile, womit 50 % der Anzahl der Werte links und 50 % der Anzahl der Werte rechts von diesem Wert zu liegen kommen) bedeutet der erste Wert 2 den Median dieser Frage und der geklammerte Wert (2) den Median der Referenzgruppe bei dieser Frage. Dabei werden nur die „gültigen“ Antworten gewertet, keine Antwort (k.A.) wird nicht mitgezählt.</p>
Mittelwert	<p>Das arithmetische Mittel entspricht der Summe aller Werte dividiert durch deren Anzahl. Antworten der Kategorie „Keine Antwort“ werden nicht berücksichtigt.</p>
Referenzgruppe	<p>Als Referenzgruppe gelten alle Lehrveranstaltungen des gleichen Typs in der Zuständigkeit desselben Studiendekans. Dies ist in den meisten Fällen mit dem Vergleich innerhalb einer Studienrichtung gleichzusetzen.</p>
Wertedarstellung	<p>Der Querbalkens stellt dies nocheinmal dar: der schwarze Balken den Median dieser Frage, der vertikale Strich den Median der Vergleichsgruppe. Wenn bei einer Frage keine Antworten gegeben oder nur „keine Antwort“ ausgewählt wurden, werden anstelle des Querbalkens zwei Linien angezeigt.</p>
Häufigkeitsverteilung	<p>Bei der Darstellung der Häufigkeitsverteilung können die Balkenhöhen als Prozentwerte der Verteilung interpretiert werden, darüber stehen dann die absoluten Anzahlen der abgegebenen Antworten.</p> <p>Die nachfolgende Auswertung wurde automationsunterstützt erstellt. Sollten dabei irgendwelche Unklarheiten oder Fehler aufgetreten sein, teilen Sie uns das bitte mit.</p>

email: lvbewadmin@zv.tuwien.ac.at

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung												
<b>Die Information</b> über Zeit und Art der Vorlesung und der Prüfungstermin ist klar und übersichtlich	1,16	1(1)	<table border="1"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6							<p>Bar chart showing frequency distribution for 'Die Information'. The x-axis is labeled 'k.A.' with values 1, 2, 3, 4, 5, 6. The y-axis represents frequency. The bars have heights: 33 for '1', 4 for '2', 1 for '3', 0 for '4', 0 for '5', and 0 for '6'.</p>
1	2	3	4	5	6											

Bemerkungen

<b>Der Lehrinhalt</b> ist interessant	1,92	2(2)	<table border="1"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><td>■</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6	■						<p>Bar chart showing frequency distribution for 'Der Lehrinhalt ist interessant'. The x-axis is labeled 'k.A.' with values 1, 2, 3, 4, 5, 6. The y-axis represents frequency. The bars have heights: 14 for '1', 16 for '2', 6 for '3', 1 for '4', 1 for '5', and 0 for '6'.</p>
1	2	3	4	5	6											
■																
<b>Der Lehrinhalt</b> erscheint mir nützlich	1,75	2(2)	<table border="1"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td></tr> <tr><td>■</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>	1	2	3	4	5	6	■						<p>Bar chart showing frequency distribution for 'Der Lehrinhalt erscheint mir nützlich'. The x-axis is labeled 'k.A.' with values 1, 2, 3, 4, 5, 6. The y-axis represents frequency. The bars have heights: 18 for '1', 14 for '2', 1 for '3', 1 for '4', 2 for '5', 0 for '6', and 2 for 'k.A.'.</p>
1	2	3	4	5	6											
■																

Bemerkungen

	23% Es existieren zu dieser Lehrveranstaltung	26% ein Buch 14 Skriptum	50% andere 26 Unterlagen	0% keine 0 Unterlagen	
		Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<b>Die Unterlagen decken den Lehrinhalt gut ab</b>	12	1,32	1(2)		
<b>Die Unterlagen sind hilfreich bei der Erarbeitung des Stoffs</b>	12	1,54	1(2)		
<b>Die Unterlagen sind ansprechend gestaltet</b>	15	1,89	2(2)		

Bemerkungen

		Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<b>Der / Die Vortragende stellt den Bezug zwischen Lehre und Anwendung dar</b>	21	1,79	1(2)		
<b>Der / Die Vortragende ist im Umgang mit Studierenden kooperativ</b>	27	1,43	1(1)		

Bemerkungen

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
<b>Der Vortrag</b> ist klar strukturiert und verständlich	1,49	1(2)	1 2 3 4 5 6 	22 
<b>Der Vortrag</b> hat mein Interesse am Stoff ge- weckt	2,16	2(2)	1 2 3 4 5 6 	Häufigkeitsverteilung 16 

Bemerkungen

	81%	10%	2%	5%
Ich habe die Lehrveran-	31	4	1	2
staltung zu besucht	$100\%$	$> \frac{2}{3}$	$\frac{1}{3} - \frac{2}{3}$	$< \frac{1}{3}$

	Mittelwert	Median	trifft zu - trifft nicht zu	Häufigkeitsverteilung
Die Lehrziele und Lehrinhalte wurden zu Beginn ausreichend klarge- stellt	1,47	1(1)	1 2 3 4 5 6 	25 
Die LV setzt nur gerechtfertigte Vorkenntnisse voraus	2,21	2(1)	1 2 3 4 5 6 	Häufigkeitsverteilung 13 13 

Bemerkungen

	Mittelwert	Median	zu hoch-genau richtig-zu niedrig	Häufigkeitsverteilung
<b>Insgesamt</b> ist der Stoffumfang für die LV im Verhältnis zur Stundenanzahl	2,53	3(3)		
<b>Insgesamt</b> erscheint mir das Niveau der Lehrveranstaltung	2,68	3(3)		

	Mittelwert	Median	sehr viel-ausreichend-gar nicht	Häufigkeitsverteilung
<b>Insgesamt</b> hat mir die Lehrveranstaltung geholfen neue Einsichten zu erlangen	1,79	2(2)		

	Mittelwert	Median	positiv - neutral - negativ	Häufigkeitsverteilung
<b>Insgesamt</b> war das Klima in der Lehrveranstaltung	1,32	1(1)		

Was ist positiv an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?

Was ist negativ an dieser Lehrveranstaltung aufgefallen?

	Mittelwert	Median		Häufigkeitsverteilung
Ich gebe der Lehrveranstaltung die Note	1,61	2(2)		

### Bemerkungen **Die Information**

- PRAETORIUS Dirk: Sehr gute Organisation Zeitgemäße Bekanntgabe von Prüfungsterminen
  - PRAETORIUS Dirk: sehr gut, immer auf der Homepage einsehbar, die gut und übersichtlich strukturiert ist.
- zurück

---

### Bemerkungen **Der Lehrinhalt**

- Mir erschienen manche Übungsaufgaben unnützlich da wir Programme schreiben mussten über Themen welche wir im Rahmen des Studiums noch nicht kennen gelernt hatten, darum waren manche Aufgabenstellungen vom mathematischen sehr schwer zu lösen.
- PRAETORIUS Dirk: ein wenig zu Maritzenlastig, mehr Uebungsbeispiele aus anderen Bereichen
- Den Nutzen der Lehrveranstaltung werde ich hoffentlich bemerken...denke aber schon

Lehrinhalt ist interessant: C-trifft eher zu MATLAB-trifft sicher zu Die Vorlesung von Prof. Überhuber war eher uninteressant und langweilig (weil man kaum irgendetwas verstanden hat)

- auch die "zusätzlichen" Vorlesungen, die nicht den Stoff betrafen, waren sehr interessant
- Ich weiß schon, dass diese VU eher den Fokus auf mathematische Anwendungsgebiete der Programmierung legt, dennoch würde ich in den Stoff noch einfache abstrakte Datenstrukturen (z.B. single/double-linked lists, binäre Bäume) einbauen.
- Nachdem ich noch nie programmiert habe, habe ich leider keine Ahnung wie nützlich mir das sein wird. Es sollte vielleicht mehr erklärt werden wie wichtig C oder Matlab ist, wo es angewendet wird oder wie viel man danach wirklich weiß. Natürlich kann man in einem Semester nicht all zu viel lernen. Aber ich selbst habe leider keine Ahnung wo ich in Programmieren stehe obwohl ich weiß was ich kann.
- Wirklich interessant war nur die letzte MATLAB-Vorlesung, aber es ist klar, dass man als Mathematiker programmieren können muss.

zurück

---

### Bemerkungen **Die Unterlagen**

- Unterlagen existieren nur bei Prof. Praetorius bzw. Ferraz-Leite. Prof. Überhuber hat uns während der Vorlesung keine Unterlagen zukommen lassen, was den Stoff noch unverständlicher gemacht hat. Die Unterlagen für C und Matlab decken den Lehrinhalt gut ab, sind hilfreich bei der Erarbeitung des Stoffs. Manchmal sind sie etwas unübersichtlich gestaltet.
- In der ersten Vorlesung werden zu Beginn nützliche und hilfreiche Buchtitel erwähnt. Meines Erachtens nach sind diese aber nicht notwendig, um den Stoff zu verstehen, da alles bestens auf den Folien zusammengefasst ist. Diese Veranstaltung war vom Standpunkt der anfallenden Kosten her die billigste, lediglich ein Druckkostenbeitrag von 5 Euro zu Beginn des Semesters ist angefallen.

Was also die zur Verfügung gestellten Unterlagen betrifft sowie die Information über weitere vorhandene hilfreiche Bücher sowie die Bereitstellung etlicher Auszüge aus Büchern auf der Homepage: Daumen Hoch!

- Folien sind teilweise ein wenig zu kurz geraten (erklärungsmäßig)
- Die Unterlagen sind etwas knapp formuliert. Für diejenigen, die sich zum ersten Mal mit Programmieren auseinandersetzen, ist das teilweise zu wenig ausführlich. Auch wäre es gut, besonders wichtige Programmierhinweise unter Umständen auch mehrmals anzuführen, wenn beispielsweise etwas besonders fehleranfällig ist, und die richtige Anwendung weit davor im Skript vermerkt ist.
- PRAETORIUS Dirk: Ich finde die Folien sehr gut, vor allem sind wirklich die wichtigen Details explizit hervorgehoben und es ist sehr angenehm, von den übersichtlichen Blättern zu lernen. Am Anfang der C-Folien fehlte es mir ein wenig an Beispielen oder gar Bildern. Ich hatte zuvor noch nie auch nur annähernd etwas mit Programmieren zu tun und konnte mir absolut kein Bild davon machen, wie ich das Ganze überhaupt angehen sollte und wie ich mir den Editor und das Schreiben einer Funktion vorstellen sollte. Daher ist es mir zu Beginn ziemlich schwer gefallen, mich einzufinden. Es wäre daher vielleicht hilfreich, am Anfang noch mehr Beispiele vor Augen geführt zu bekommen. Ich traue mir nämlich zu behaupten, dass ich nicht die einzige bin oder war, die das Programmieren nicht gleich auf Anhieb verstanden hat.

-Für Matlab das Buch ist sehr gut geschildert und hat mir sehr weitergeholfen. Finde es gut, dass dieses Buch angeboten wird zu erwerben. Bei C sind mir die Unterlagen fast etwas zu wenig gewesen. Hab mir sehr viel durch andere Personen oder Internetseiten etc. aneigenen müssen.  
zurück

---

#### Bemerkungen **Der / Die Vortragende**

-PRAETORIUS Dirk: Der Bezug zu Anwendungsgebieten war für mich nicht klar ersichtlich; teilweise wurden diese durch die Übungsbeispiele angedeutet, aber eine echte Vorstellung davon habe ich trotzdem nicht.  
-Bezug zwischen Lehre und Anwendung: gelang in der MATLAB-Vorlesung sehr gut gelang in der C-Vorlesung mittelmäßig gelang in der Hardware-Vorlesung überhaupt nicht  
-PRAETORIUS Dirk: betrifft Prof. Praetorius und Doz. Ferraz-Leite  
-PRAETORIUS Dirk: Ich war sowohl mit Herrn Professor Praetorius als auch mit Professor Ferraz-Leite sehr zufrieden. Die Vorlesungen waren sehr lehrreich, lebendig und äußerst gut vorgetragen, weil wirklich zu uns gesprochen wurde und versucht wurde, den Stoff wirklich zu erklären.  
zurück

---

#### Bemerkungen **Der Vortrag**

-Gute Struktur ist erkennbar. Verständlich würde ich den Vortrag allerdings nicht immer nennen. Der Vortrag (egal von wem) hat mein Interesse am Stoff überhaupt nicht geweckt. Das liegt aber sicherlich daran, dass mich Programmieren als solches eher weniger interessiert. Also dieser Minuspunkt soll nicht an die Vortragenden gehen!!!  
-Besonders interessant war immer die letzte Stunde, sowohl bei c, als auch bei Matlab!  
-einzelne Themen unverständlich: z.B. Konvergenzrate  
zurück

---

#### Bemerkungen **Die Lehrziele - Die LV**

-PRAETORIUS Dirk: Lehrziele (das Erlernen der Programmiersprachen C und MatLab) wurden am Anfang klar deklariert. Die Übungsbeispiele haben aber teilweise mathematische Kenntnisse vorausgesetzt, die noch nicht bekannt waren (zB Taylor-Verfahren, Richardson-Extrapolation).  
-Zu Beginn der LV wurde gesagt, dass überhaupt keine Vorkenntnisse notwendig WÄREN! Meiner Meinung nach kann ich hierbei nur bedingt zustimmen. Vorkenntnisse sind nicht wirklich erforderlich, jedoch ist es ohne Vorkenntnisse äußerst schwer, den Stoff zu verstehen und anschließend den Test positiv zu schreiben, da mit dem Stoff für einen Anfänger, der mit der Materie nicht vertraut ist, viel zu schnell vorangegangen wird.  
-Vorkenntnisse sicherlich hilfreich, aber nicht unbedingt nötig (hatte selbst keine...ging aber trotzdem)  
-PRAETORIUS Dirk: Es ist ein beträchtlicher Unterschied zwischen jenen, die schon Erfahrung im Programmieren haben und solchen, die zuvor noch nichts davon gehört haben. Jedoch war ich sehr froh, dass in den Übungen sehr schwierige Aufgaben zu meistern waren, die ohne Hilfe für mich nicht wirklich schaffbar gewesen wären, die mir aber viel gebracht haben und ich bin außerdem froh, dass die Tests zu schaffen sind, vorausgesetzt man ist wirklich dahinter und strengt sich dafür an.  
-Vorkenntnisse wären praktisch, aber ich habe gemerkt, dass es auch ohne geht  
zurück

---

#### Bemerkungen **positiv**

-Sehr angenehme Vorlesungen und Vortragende. Weiter so!  
-wenn man sich anstrengt, kann trotz fehlender Vorkenntnisse alles für die LV erforderliche erlernen  
-Großes Lob an Prof. Praetorius und Prof. Ferraz-Leite für die Stellungnahme zu den Studentenprotesten und den letzten Vortrag (Einführung in die Geschichte der Informatik).  
-Der Umgang mit den Studenten, die Präsentation des Stoffes (Praetorius und Ferraz-Leite), die Folien zur Vorlesung  
-Trotz der eher kurzen Zeit der LVA habe ich einen Überblick über die zwei Programmiersprachen bekommen.



- sehr ansprechende Vorlesungen, gut verständliche Vorträge und Skripten, angenehmes Verhältnis zwischen Vortragenden/Tutoren und Studenten
- Mittels Beispielen wurde demonstriert und somit verständlicher gemacht. Die Unterlagen waren mit der Vorlesung perfekt abgestimmt. Die Übungsbeispiele haben außerordentlich gut als Testvorbereitung gedient. Insbesondere war es äußerst hilfreich, in alte schriftliche Prüfungsbeispiele einsehen zu können.
- Fragen, die im Forum gestellt wurden, wurden immer sehr schnell von den Übungsleitern/Vortragenden beantwortet!

Ich muss sagen, ich fand die gesamte Veranstaltung echt klasse! Die 2 Vorlesungsstunden am Freitag werden mir doch abgehen!

Danke fuer die neuen Erkenntnisse und das neue Wissen =)

- Humor & Witz zu aktuellen Situationen kleine Übungsgruppen = sehr gut
- Beide Vortragenden waren gut und haben die Stimmung um HS gut beeinflussen können.
- Das meiste hab ich bereits gesagt.
- die meisten Übungsaufgaben sind (im Gegensatz zu anderen Übungen) im Alleingang lösbar; keine Überraschungen bei den Tests; zusätzlich wurden interessante Themen außerhalb des eigentlichen Stoffgebiets behandelt
- Tutoren arbeiten gut mit den Studenten zusammen und erklären verständlich. (zumindest in der Gruppe G :))
- Die Tutoren-Sprechstunde - gibt es in den anderen LVAs für das erste Semester nicht
- Programmierwettbewerb
- Größtenteils wirklich ansprechende Übungsaufgaben zurück

---

#### Bemerkungen **negativ**

- die nicht prüfungsrelevanten Themen (z.B. Grafik und MEX) wurden für jemanden ohne Vorkenntnisse zu schnell durchgenommen
- Testbeispiele wurden schon in der Übung gelöst. Ich weiss von vielen Kollegen, die selbst nicht einmal mergesort programmieren können, aber positiv waren, weil sie Richardson auswendig gelernt haben - das kann natürlich nicht Zweck der LVA sein. Ich schlage vor bei der Prüfung komplett neue Beispiele zu geben - diese könnten auch einfacher sein als die jetzigen, aber eben zum selber lösen.
- Die Vorlesung, die von Prof. Überhuber gehalten wurde... ich hatte nicht den Eindruck, dass er besonders bemüht wäre, den Stoff zu vermitteln. Außerdem hat er keinen Bezug zum Publikum gehabt, und den daraus resultierenden Geräuschpegel hat er auch nicht abzustellen gewusst.
- Wenn man vorher nie Programmieren hatte und keine Ahnung davon hat ist der Einstieg doch sehr schwer
- Wenn es weniger Aufgabenstellungen geben würde, könnte man sich intensiver und besser damit auseinandersetzen.
- in der zweiten Hälfte der LVA (Matlab-Teil) teilweise sehr schwer bis nahezu gar nicht verständliche Übungsangaben - oft ging aufgrund von sehr ausführlichen Formelherleitungen, -beschreibungen, (mathematischen)Sätzen,... nicht wirklich hervor, was die Programme/Funktionen können sollen
- Nichts besonderes.
- Teilweise war der Stoff in den UE sehr schwierig (speziell die letzte UE mit den Richardson Programmen waren mMn. schwer zu verstehen, da in der VO nur sehr kurz darüber gesprochen wurde)
- Wie schon oben erwähnt, nachdem ich noch nie programmiert habe, war das mit C sehr anstrengend und hat mich gegen Schluss vielleicht ein bisschen sogar überfordert, da meiner Meinung nach die Folien zu C, einfach zu wenig Umfang besitzen, war es auch schwer dies zu lernen.
- Die Vorlesungseinheit bei Prof. Überhuber. (Leiser und undeutlicher Vortrag, schlechte Strukturierung und Erklärung, kaum Begeisterung, schlechte Unterlagen, und das alles obwohl das Thema durchaus interessant gewesen wäre)
- Die Tests am Papier! den C-Test am Papier zu schreiben ging ja noch und entspricht finde ich auch der Intention einer Compiler-basierten Sprache: erst schreiben, dann durchchecken. Aber MATLAB ist als Inter-

preter ja dafür gedacht, dass der Code, den man schreibt bereits während dem Schreiben geprüft wird. Was spricht dagegen, alle Tests am PC zu machen? Beim ersten C-Test am Computer hats ja auch geklappt...

-schlechte Angabe für den Programmierwettbewerb

-Bei manchen Übungsaufgaben fehlte leider noch das Hintergrundwissen!

zurück